

GEMEINDEBRIEF

Ein Gemeinschaftsprojekt der ev. lutherischen Kirchengemeinden
Pakens-Hooksiel und St. Joost-Wüppels • Hohenkirchen und Oldorf
Waddewarden-Westrum • Tettens und Middoge

März · April · Mai 2006

KIRCHE LEBT
DURCH Mitmachen.

26 . 3 . 2006

Gemeindekirchenratswahl

www.gemeindekirchenratswahl2006.de

Kirche lebt durch uns alle...

Am Sonntag, dem 26. März 2006, werden in den Kirchengemeinden unserer ev.-luth. Kirche in Oldenburg die Gemeindekirchenräte für die nächsten sechs Jahre neu gewählt. Für unsere Kirchengemeinden ist die Wahl von zentraler Bedeutung.

Der Gemeindekirchenrat leitet zusammen mit der Pastorin oder dem Pastor die Kirchengemeinde. Der Gemeindekirchenrat ist zuständig für die Gestaltung des Gemeindelebens, insbesondere den Gottesdienst, den Konfirmandenunterricht, die diakonischen und missionarischen Aufgaben der Gemeinde. Er vertritt die Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit und ist für die Verwaltung

der kirchlichen Gebäude und Grundstücke ebenso verantwortlich, wie für den Friedhof und bei Kindergärten in evangelischer Trägerschaft auch für diese. In Zeiten geringer werdenden finanziellen Spielräumen der Gemeinden gehört eine sorgfältige Haushalterschaft im Umgang mit den anvertrauten Geldern zu den Aufgaben des Leitungsgremiums. Darüber hinaus gehört die Anstellung der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu seinen Aufgaben.

Wahlberechtigt ist jedes Kirchenmitglied, das am Wahltag mindestens 16 Jahre alt ist und länger als drei Monate unserer Kirchengemeinde angehört. Sie erhalten

von uns eine Wahlbenachrichtigungskarte, die Sie persönlich zur Wahl einlädt und mit der Sie auch die Briefwahl beantragen können. Falls Sie am Wahltag verhindert sind, nutzen Sie gerne diese Wahlmöglichkeit! Die Briefwahlunterlagen beantragen Sie bitte im Gemeindebüro.

Wer in Ihrer Gemeinde zur Wahl zum Kirchenältesten vorgeschlagen wurde und sich zur Mitarbeit bereit erklärt hat, lesen Sie auf den Gemeindeseiten.

Gehen Sie bitte am 26. März zur Wahl, denn „Kirche lebt durch uns alle“!

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet: (SG)

www.gemeindekirchenratswahl2006.de

Impressum

Herausgegeben von den Kirchenvorständen der nachfolgend aufgeführten Gemeinden.

Pakens-Hooksiel und St. Joost- Wüppels

stellv. Vorsitzender und Redaktion:
Stefan Grünefeld (SG)

Goedeke-Michel-Str. 25
26434 Hooksiel
Tel.: 0 44 25 / 8 11 17
Fax: 0 44 25 / 17 76

Hohenkirchen und Oldorf

Vorsitzende und Redaktion:
Hohenkirchen:
Gabriele Streicher (GS)
Oldorf:
Andreas Streicher (AS)

Jeversche Straße 25
26434 Hohenkirchen
Tel.: 0 44 63 / 55 00 5
Fax: 0 44 63 / 52 22

Waddewarden-Westrum

Vorsitzende und Redaktion:
Barbara Bockentin (Bo)

Sillensteder Straße 10
26434 Waddewarden
Tel.: 0 44 61 / 32 13
Fax: 0 44 61 / 98 47 52

Tettens und Middoge

Vorsitzender und Redaktion:
Fritz Weber (FW)

Schmiedestraße 7
26434 Tettens
Tel.: 0 44 63 / 4 44
Fax: 0 44 63 / 94 25 49

Satz und Layout:
Jens Toben, Wilhelmshaven

Druck: WK-Druck, Jever

Auflage: 4300 Stück

Erscheinungsweise:
vierteljährlich.

Himmelfahrt: Auf die Fahrräder und los!

Am Himmelfahrtstag feiern die Gemeinden des Wangerlandes wieder einen gemeinsamen Gottesdienst. Dieses Jahr führt uns der Weg nach Tettens. Die Anreise mit dem Fahrrad aus den umliegenden Gemeinden ist mittlerweile zur Tradition geworden. Um 11.00 Uhr wird zum Gottesdienst am Himmelfahrtstag in die Tettenser Kirche eingeladen. Im Anschluß gibt es Mittagessen, Kaffee und Kuchen. Den Treffpunkt und die Abfahrtszeit in Ihrer Kirchengemeinde entnehmen sie den

jeweiligen Gottesdienstplänen. Seien Sie dabei, wenn es heißt: Auf die Fahrräder und los!



„Merken, worauf es ankommt“ oder „7 Wochen ohne“

Da ich schon seit meiner Konfirmandenzeit immer in der Fastenzeit an dieser Aktion „7 Wochen Ohne“ teilnehme, sagte ich auf die Bitte von Herrn Weber zu und fing an, mir Gedanken darüber zu machen, wie und was ich schreiben könnte.

Seit 1983 gibt es die Aktion „7 Wochen Ohne“, an der rund zwei Millionen Menschen teilnehmen, in diesem Jahr unter das Motto: „Merken, worauf es ankommt“.

Dabei handelt es sich nicht, wie viele meinen, ausschließlich um das klassische Fasten im Sinne des Verzichts auf Lebensmittel. Vielmehr kommt: „die Wortbedeutung Fasten von Festhalten.“ Gemeint ist ein Festhalten von Regeln.

Seit 23 Jahren nehmen immer mehr Menschen an dieser Aktion teil.

„7 Wochen Ohne“ will einladen:

- eingeschliffene Alltagsgewohnheiten zu überdenken,
- auf lieb gewonnene „Laster“, wie z.B. Alkohol, Nikotin, Süßigkeiten zu verzichten,
- zu klären, was Lebensqualität ausmacht,
- Platz zu schaffen für Veränderungen, neue Perspektiven zu entwickeln,

- durch Konsumverzicht Solidarität mit Benachteiligten zu zeigen.

Als Konfirmandin habe ich bei meiner ersten „7 Wochen Ohne Zeit“ auf Schokolade verzichtet. Es ist mir unsagbar schwer gefallen, die sieben langen Wochen zu überstehen, vor allem bei Geburtstagsfeiern oder wenn „nette“ Klassenkameraden mich damit geärgert haben. Aber ich habe durchgehalten und war am Ostersonntag ganz stolz, es geschafft zu haben.

Und was meinen Sie, wie gut und intensiv mir das erste Schokoladenei geschmeckt hat?

Seit dem ist die Fastenzeit vor dem Osterfest ein fester Bestandteil in meinem Jahresablauf geworden.

Ich habe gelernt die Passionszeit bewusst für mich zu nutzen. Gerade in unserem hektischen schnellen Alltag ist es wichtig auch mal zur Ruhe zu kommen und sich Zeit zu nehmen für Dinge, die einem von Bedeutung im Leben sind.

Ich wünsche Ihnen und mir eine gewinnbringende Fastenzeit und an deren Ende ein gesegnetes Osterfest.

Wiebke Büsing

Konzert in Hooksiel

Am Sa. 08. April 19.00 Uhr findet in der ev.-luth. Heilig-Kreuz-Kirche Pakens ein Orgelkonzert in der Passionszeit mit Matthias Müller statt.
Der Eintritt ist frei.



Zw. 9. 2004
Gemeindekirchenratwahl
Gemeindekirche • Wangerland

Rückblick:

Ökumenische Bibelwochen 2006

In ökumenischer Verbundenheit trafen sich in den Kirchengemeinden des Wangerlandes an fünf Abenden Frauen und Männer, um über das Leben, über ihr Leben nachzudenken.

Anhand von biblischen Texten aus dem alttestamentlichen Buch des Predigers Salomo wurde über die Vergänglichkeit unseres Lebens einerseits und unserer Sehnsucht nach Freude und Glück im Leben andererseits spannend diskutiert. Abgeschlossen wurden die diesjährigen Bibelwochen mit einem ökumenischen

Gottesdienst in der kath. Kirche St. Ansgar in Hooksiel.



Kinderkleider- und Spielzeugbasar in Hooksiel



Die ev.-luth. Kirchengemeinden Pakens-Hooksiel und St. Joost-Wüppels laden ein zum Kinderkleider- und Spielzeugbasar am Sonntag 05. März 2006, 14.30-16.30 Uhr im ev. Gemeindehaus (Walter-Spitta-Haus) Hooksiel.

Während des Basares sind Sie herzlich in die Cafeteria eingeladen, um sich mit Kaffee und Kuchen zu stärken.

Wenn Sie noch Fragen haben sollten, wenden Sie sich bitte an Silke Iden unter Tel. 0 44 25 / 18 97

Weltgebetstag - Zeichen der Zeit

Die Zeichen der Zeit erkennen und dementsprechend zu handeln und zu leben, so könnte das Anliegen der Weltgebetstagsliturgie dieses Jahres verstanden werden.

Die Frauen aus Südafrika, wie die Menschen in diesem Land überhaupt, haben wechselhafte Zeiten erlebt. Seit 12 Jahren leben sie in der Zeit nach der Apartheid. Für die Verfasserinnen der Liturgie ist das ein Zeichen der Gnade Gottes. Bei aller Freude über ihre neue Regenbogennation vergessen oder verdrängen sie aber keineswegs die Vergangenheit, sondern sehen sie als ein Wetterleuchten der Endzeit. Den Worten Jesu entnehmen sie aber, das ihnen eine Frist gesetzt ist, eine Zeit der Gnade Gottes. Diese wollen sie nutzen.

„Im täglichen Leben ist uns wichtig“, schreiben die Südafrikanerinnen, „dass Menschen in Würde, gegenseitiger Achtung und Verantwortung zusammenleben. Diese teilende Gemeinschaft beschreibt unser viel gebrauchtes Wort

ubuntu.“ Auch trotz der Arbeit der von Bischof Tutu geleiteten Wahrheits- und Versöhnungskommission hat Südafrika noch einen weiten Weg vor sich. Zwar klagten die Weltgebetstagsfrauen über die Not, die AIDS über die Menschen bringt, aber sie sind voller Zuversicht, dass Gott sie stärken und begleiten wird.



Nicht der Tod soll das Zeichen der neuen Zeit in Südafrika sein, sondern mit Gottes und der Menschen Hilfe das Leben. Die Liebe Jesu Christi, ist nach dem

Bekenntnis der Südafrikaner/ -innen das einzige und wahre Zeichen der Zeit, das die Kraft hat, die Gespenster der Vergangenheit zu entmachten. Unter diesem Zeichen verbindet der Weltgebetstag Christinnen und Christen weltweit im gemeinsamen Gebet um Versöhnung und Heilung.

Die Orte und die Uhrzeiten, an denen bei uns im Wangerland am 3. März, der Weltgebetstag gefeiert wird, entnehmen Sie bitte den jeweiligen Gemeindeseiten. (Bo)

Liebe Leser,

„Feiern wir in diesem Jahr auch wieder die Osternacht?“ fragte mich schon zu Beginn der Passionszeit ein Jugendlicher aus unserer Gemeinde.

In dieser Frage entdeckte ich eine Vorfreude auf einen Gottesdienst, der nicht überall auf Zustimmung stößt. Manch einer rümpft schon angesichts des frühen Beginns (eine Stunde vor Sonnenaufgang) die Nase, andere können sich unter dieser Feier nichts vorstellen.

Was ist die Osternachtsfeier? Wie wird sie gefeiert?

Sie zählt zu den ältesten Feiern der Christenheit, die am Ostersonntag vor Anbruch des Tages im Dunkeln beginnt. Die Finsternis in der Kirche wird für den Gottesdienstbesucher zum Spiegel seiner eigenen Dunkelheit, die durch das Licht der Auferstehung Jesu erhellt wird..

Die brennende Osterkerze wird feierlich unter dreimaligem Singen „Christ unser Licht“ in die dunkle Kirche hineingetragen. So wie ihr Schein in alle Winkel der Kirche hineinstrahlt, will es auch all unsere „toten“ Bereiche unserer Existenz erhellen.

Es folgt in mehreren Lesungen die Geschichte Gottes mit den Menschen, die Erfahrungen des Scheiterns angesichts eigenmächtigen Handelns und der Errettung durch Gott. Mit dem Anstimmen des „Exsultet“ (Frohlocket ihr Engel und himmlischen Chöre...) wird das Licht der Osterkerze an die Gottesdienstbesucher, die am Eingang eine kleine Osterkerze empfangen haben, weitergereicht. Im Schein des Osterlichtes hören nun alle Gottesdienstbesucher das Evangelium der Auferstehung (Matth. 28, 1-10, 16-20) und stimmen das Osterlied „Christ ist erstanden“ an. Nach einer anschließenden Abendmahlsfeier endet der Gottesdienst.

In vielen Gemeinden wird oft noch zu einem Osterfrühstück eingeladen, in dem die aufgebrochene Osterfreude ihre Fortsetzung findet.

Mag der Ablauf der Osternacht von Gemeinde zu Gemeinde sich unterscheiden: Allen Feiern ist gemeinsam, dass in ihnen der Sieg Christi über Tod und todbringende Mächte begangen wird.

Wer an einer Osternacht teilgenommen hat, für den wird auch das Licht Christi zu einem österlichen Zeichen, das einen neuen Schein auf sein Leben wirft.

Andreas Streicher
Pastor in Hohenkirchen und Oldorf

Diakonie-Sozialstation WANGERLAND

Unsere Professionalität und persönliche Begleitung machen den Unterschied!

*Häusliche Krankenpflege
Essen auf Rädern
Hausnotruf*



Tel. 0 44 63 / 59 03

26434 Wangerland · Kaltrepel 1

Szenenwechsel



Zu aktiven Einblicken in die soziale Arbeit werden auch in diesen Osterferien wieder alle Interessierten ab 15 Jahren eingeladen. Ein Kurzpraktikum ist in einer der 120 Einrichtungen im ganzen Oldenburger Land möglich. Aktuelle Daten und die Anmeldung gibt es im Internet www.szenen-wechsel.de. Schon viele Jugendliche aller Schulformen haben die einmalige Möglichkeit genutzt, Situationen und Menschen zu erleben, zu denen sie sonst keine Zugang bekommen hätten.

Nutze die Chance, für kurze Zeit direkt in die soziale Arbeit hinein zu sehen!

Jahresprogramm der Ev. Jugend ist da!

Ein umfangreiches Angebot für alle Kinder und Jugendlichen konnte auch wieder 2006 von Ehren- und Hautamtlichen des Kreisjugendkonventes erstellt werden. Besonders ragt der Kinderkirchentag am 20. Mai heraus, der dieses Jahr in Sillenstede stattfindet.

Verschiedene Freizeiten werden angeboten.

Eine Kanutour in der ersten Woche der Sommerferien wird von Pastor Grünfeld und Team durchgeführt.

Die Kinderfreizeit nach Wangerooge in den Herbstferien wird unter der Leitung von Diakon Eilts stattfinden. Schulungen- Seminare, viele Kleinangebote bereichern das Programm.

Das Programmheft liegt in Kirchen und Gemeindehäusern aus.

KIRCHE LEBT DURCH Mitmachen.

26.3.2006
Gemeindegemeinderatswahl
www.gemeindegemeinderatswahl2006.de

In den Ev.-luth. Kirchengemeinden Pakens-Hooksiel und St. Joost-Wüppels ist zum 01. August 2006 die Stelle des

Küsters und Friedhofswärters mit 38,5 Wochenstunden

neu zu besetzen. Die Mitgliedschaft in der Ev.-luth. Kirche wird vorausgesetzt. Der Bewerber soll in der Gemeinde Pakens-Hooksiel oder St. Joost-Wüppels wohnen und über den Führerschein Klasse III verfügen. Ein freundliches Wesen, angemessene Umgangsformen, Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit, Freude an selbständigem Arbeiten und Verantwortungsbewusstsein werden erwartet. Eine handwerkliche Ausbildung ist erwünscht.

Der Tätigkeitsbereich beinhaltet neben der Vorbereitung der Gottesdienste und Amtshandlungen den Reinigungsdienst, die Pflege der Außenanlagen, das Ausheben der Gräber sowie die Ausführung leichter Reparaturarbeiten.

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den BAT in Verbindung mit der Dienstvertragsordnung der Ev.-luth. Kirche in Oldenburg.

Bewerbungen werden erbeten bis zum 25.04.2006 an die Ev.-luth. Kirchengemeinden Pakens-Hooksiel und St. Joost-Wüppels, z. Hd. Herrn Pastor Grünfeld, Goedeke-Michel-Str. 25, 26434 Hooksiel. Nähere Auskünfte erteilt Herr Pastor Grünfeld unter der Rufnummer 0 44 25 / 8 11 17; email: stefan.gruenefeld@web.de

Konfirmanden 2006



Am 30. April 2006 werden in der Heilig-Kreuz-Kirche in Pakens konfirmiert:

Nils Martens, Bohnenburg 13, Hooksiel, Magdalena Heibeck, Sielhamm 24, Hooksiel, Deike Müller, Pakenser Altendeich 8, Hooksiel, Tara Müller, Pakenser Altendeich 8, Hooksiel, Rabea Iden, Sielhamm 65, Hooksiel, Jan Gerjets, Pakens 4, Hooksiel, Tim Ahmels, Oldeborg, Wüppels,

Am 07. Mai 2006 werden in der Heilig-Kreuz-Kirche in Pakens konfirmiert:

Marcel Behrends, Sielhamm 55, Hooksiel, Jan Engelhardt, Oldenburger Str. 1, Hooksiel, Torben Remmers, Pakenser Altendeich 10 a, Hooksiel, Timo Cornelius, Meyerhof, Hooksiel, Janna Rosenboom, Lange Str. 42, Hooksiel, Jan-Ole Freiberg, v. Thünen-Str. 75, Waddewarden, Fridtjof Tenge, Pakenser Altendeich 23, Hooksiel, Sarah Janßen, Schwarze Hamm 7, Hooksiel, Sascha Künken, Wüppelser Altendeich 14 a, Wüppels

Am 23. April werden in der ev. luth. St. Martinskirche zu Tettens konfirmiert:

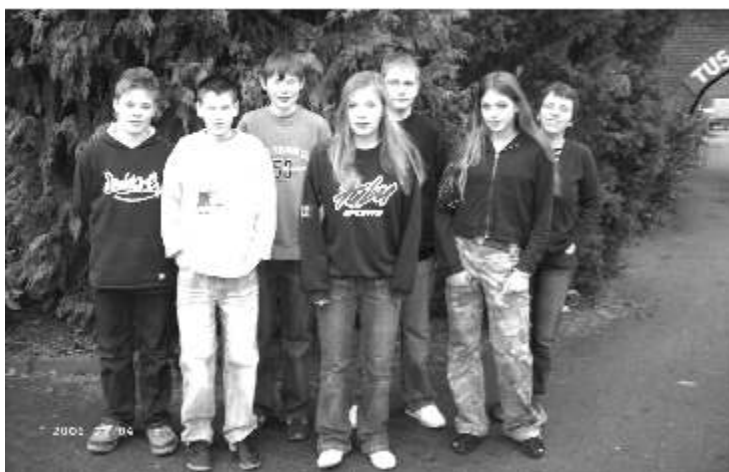
Janek Brosda, Oesterdeich 9, 26434 Wangerland, Anna-Marie Damm, Ostergroden 1, 26434 Wangerland, Julia Gerdes, Friesenweg 1, 26434 Wangerland, Florian Hinrichs, Friedrich Aug. groden 1, 26434 Wangerland, Timo Hirsch, Osterhammsweg 7, 26434 Wangerland, Isabell Janßen, Wichtens 10, 26434 Wangerland, Lara Janßen, Zum Schwimmbad 1, 26434 Wangerland, Yvonne Janßen, Busenacks-hörn 2, 26434 Wangerland, Sönke Jürgens, Förriesdorf 1, 26434 Wangerland, Andre Sjuts, Hauptstr. 55 A, 26434 Wangerland, Sina Tjarks, Friesenweg 13, 26434 Wangerland, Jeremia Weber, Schmiedestr. 7, 26434 Wangerland, Mirko Weerts, Wegshörne 2, 26434 Wangerland, Sascha Wilken, Rosenweg 26, 26434 Wangerland



Auf dem Foto fehlen: Janek Brosda, Timo Hirsch und Lara Janßen

Am 30. April werden in der Ev. luth. Kirche zu Middoge konfirmiert:

Johanna Meents, Müllerweg 17, 26434 Wangerland, Alina Peters, Müllerweg 7 c, 26434 Wangerland, Jule Wilken, Quanens 3, 26434 Wangerland



Am 23. April werden in der St-Johanneskirche in Waddewarden konfirmiert:

Wir freuen uns mit den Konfirmand-Innen und deren Familien und gratulieren herzlich:

Hergen Bocksberger, Helle 1, Gerriet Gerdes, Schulweg 2 B, Bosiljka Lauts, Lübbenhausen 1, Thiemo Memmen, Rickelhausen 1, Anna Ruhnu, Jeversche Str. 42, Jan Wieting, Canarienhausen 1

Konfirmanden 2006



Am 23. April 2006 werden in der St. Sixtus und Sinicius Kirche in Hohenkirchen konfirmiert:

Jan-Hendrik Brandes, Neuwarfer Straße 13, 26434 Wangerland, Katharina Bunting, Rosenstr. 3, 26434 Wangerland, Tom Dorn, Mederns 3, 26434 Wangerland, Sven Garmers, Neu-Augustengroden 24, 26434 Wangerland, Janine Gerdes, Gorch-Fock-Str. 7, 26434 Wangerland, Johanna Guhl, Fräulein-Maria-Str. 3, 26434 Wangerland, Kimberly Harders, Neuwarfer Str. 18, 26434 Wangerland, Carina Harms, Schubertstr. 26, 26434 Wangerland, Anna Hasse, Jeversche Str. 6, 26434 Wangerland, Tatjana Hettstedt, Schubertstr. 27, 26434 Wangerland, Sina Hinrichs, Fräulein-Maria-Str. 7, 26434 Wangerland, Florian Janßen, Siedlerweg 4, 26434 Wangerland, Natalie Janßen, Gorch-Fock-Str. 2, 26434 Wangerland, Imke Jürgens, Bismarckstr. 18, 26434 Wangerland, Catharina Kunde, Hajo-Jürgens-Str. 11, 26434 Wangerland, Natascha Leerhoff, Schubertstr. 36, 26434 Wangerland, Kathrin Raida, Neufriederiken-groden 2, 26434 Wangerland, Franziska Schmidt, Schubertstr. 12, 26434 Wangerland, Andreas Tenberg, Clevernser Schulweg 8, 26441 Jever, Anna Tenberg, Clevernser Schulweg 8, 26441 Jever, Thalke von Thülen, Grimmens 3, 26434 Wangerland, Nantje Weerda, Schubertstr. 30, 26434 Wangerland

Am 7. Mai 2006 werden in der St. Sixtus und Sinicius Kirche in Hohenkirchen konfirmiert:

Daniel Desenz, Gorch-Fock-Str. 2, 26434 Wangerland, Marcel Emken, Gorch-Fock-Str. 2, 26434 Wangerland, Fenja Harms, Lessingstr. 8, 26434 Wangerland, Svenja Janßen, Funnenser Altendeich 5, 26434 Wangerland, Tammo van Jinnelt, Jeversche Str. 34, 26434 Wangerland, Sergej Klinnik, Gorch-Fock-Str. 4, 26434 Wangerland, Marcel Knäuper, Schubertstr. 8 a, 26434 Wangerland, Eike Meents, Hebbelstr. 10, 26434 Wangerland, Nico Meints, Bahnhofstr. 2, 26434 Wangerland, Julian Piwek, Neuwarfer Str. 23, 26434 Wangerland, Andie Reichow, Bismarcktr. 31, 26434 Wangerland, Jasmin Sandkuhl, Seetzenstr. 5, 26434 Wangerland, Wilhelm Schäfer, Gorch-Fock-Str. 9, 26434 Wangerland, Georgina Schütte, Goethestr. 6, 26434 Wangerland, Manuel Schütz, Fräulein-Maria-Str. 10, 26434 Wangerland, Manuel Wabbel, Gorch-Fock-Str. 7, 26434 Wangerland, Jürgen Weyerts, Gottels 5, 26434 Wangerland, Sandra Weyerts, Gottels 5, 26434 Wangerland

Am 30. April 2006 werden in der St. Marien-Kirche in Oldorf konfirmiert:

Birte Christoffers, Neuwarfen 4, 26434 Wangerland, Kevin Flohr, Oldorfer Str. 18, 26434 Wangerland
Michael Hassler, Funnens 3, 26434 Wangerland, Simone Schramm, Uthausen 1, 26434 Wangerland
MARIKE EDEN, Neuwarfer Str. 12, 26434 Wangerland



Pakens-Hooksiel und St. Joost-Wüppels

Pastor: Stefan Grünefeld
Goedeke-Michel-Straße 25
26434 Hooksiel
Tel.: 0 44 25 / 8 11 17
Fax: 0 44 25 / 17 76
eMail: stefan.gruenefeld@web.de

Gemeindebüro: Traute Matzke
Tel. 0 44 25 / 8 12 85
Bürozeiten:
Di. 9.00 bis 11.30 Uhr
Do. 16.00 bis 18.00 Uhr

Küster / Friedhofswärter
Wilhelm Frerichs · Tel. 0 44 25 / 4 55

Internet: www.ev-kirche-hooksiel.de
eMail: kg-hooksiel@t-online.de

Waddewarden-Westrum

Pastorin:
Barbara Bockentin
Sillensteder Straße 10
26434 Waddewarden
Tel.: 0 44 61 / 32 13
Fax: 0 44 61 / 98 47 52

Pfarrbüro
Dorothea Busma (Mi. 15.00-18.00 Uhr)
Tel.: 0 44 61 / 32 13
Fax: 0 44 61 / 98 47 52

Küster/Friedhofswärter
Udo Drieling
Tel. 0 44 61 / 7 24 87

eMail:
kirchengemeinde-waddewarden@t-online.de

Hohenkirchen und Oldorf

Pastoren:
Gabriele Streicher, Andreas Streicher
Jeversche Straße 25
26434 Hohenkirchen
Tel.: 0 44 63 / 5 50 05
Fax: 0 44 63 / 52 22

Pfarramt Sekretariat: Anke Weyerts

Küster Hohenkirchen: Horst Alken
Tel. 0 44 63 / 13 73

Küster Oldorf: Klaus Kamp
Tel. 0 44 63 / 4 47

Diakonie-Sozialstation:
Tel. 0 44 63 / 5903

eMail: pfarramt.hohenkirchen@gmx.de

Tettens und Middoge

Pastor: Fritz Weber
Schmiedestraße 7
26434 Tettens
Tel.: 0 44 63 / 4 44
Fax: 0 44 63 / 94 25 49

Gemeinderäume Middoge Alte Pastorei
Tel.: 0 44 63 / 15 33

Küsterin Middoge: Margrit Hinrichs
Tel.: 0 44 63 / 5 53 34

Küsterin Tettens: Lore Rothert
Tel.: 0 44 63 / 4 08

ev. öff. Bücherei Tettens
Tel.: 0 44 63 / 94 25 60

eMail: kirche-tettens@nwn.de